

# Ökologischer Landbau widmet sich dem Wasser

## Öko-Feldtage am Wassergut Canitz bei Leipzig

Zwei Wochen vor dem Start verzeichnen die Öko-Feldtage 2025 laut dem veranstaltenden Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit über 360 Ausstellern einen Rekord. Die vier Fachforen, zahlreiche weitere Programm-Angebote sowie über 130 Führungen zeigten, dass die Branche die Öko-Feldtage als die zentrale Kommunikationsplattform nutzt.



Die Öko-Feldtage 2025 finden in der Nähe von Leipzig statt.

Foto: FiBL

Wenn am 18. und 19. Juni 2025 das Wassergut Canitz bei Leipzig Gastgeber der Öko-Feldtage (ÖFT) ist, steht ein Thema im Zentrum: Wasser. Kaum ein anderer Faktor beeinflusst die Landwirtschaft so existenziell und kaum ein Bereich verlangt derzeit dringender nach Lösungen.

### Zahlreiche Aspekte zum Schwerpunktthema Wasser

Unter dem Schwerpunktthema „Wasser“ werden deshalb nicht nur innovative Techniken und Strategien präsentiert, sondern auch politische, ökologische und ökonomische Aspekte diskutiert. Über 40 Programmpunkte mit Wasserbezug, von Diskussionsforen über Maschinenvorfürungen bis hin zu neuen Methoden der Bewässerung, widmen sich den zentralen Fragen: Wie kann Wasser effizienter genutzt, wie kann es gespeichert und wie können Gewässer dauerhaft geschützt werden?

Bestandteil des Schwerpunkts Wasser ist der „Treffpunkt Wassergut“. Hier zeigen die Wassergut Canitz GmbH und die Leipziger Wasserwerke, wie ökologischer Ackerbau, Tierhaltung und Wasserschutz auf einem Betrieb

ineinandergreifen. Die Flächen des Betriebs liegen in empfindlichen Trinkwasserschutz-zonen – das verpflichtet und motiviert. Vorgestellt werden Maßnahmen wie

- wasserschutzzugerechte Fruchtfolgen,
- Kompostierungsverfahren für Stallmist,
- extensive Rinderbeweidung zur Landschaftspflege,
- energieeffizienter Einsatz von Landtechnik.

Bereits am 17. Juni findet in Leipzigs Innenstadt ein Wasserkongress zu Wasserschutz in der Landwirtschaft statt. Zusammen mit dem Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft organisiert die FiBL Projekte GmbH als Veranstalterin der Öko-Feldtage 2025 den Fachkongress, auf dem unter anderem Praxisbeispiele aus Sachsen, Bayern und Niedersachsen diskutiert werden, wie Wasserschutz und Landwirtschaft bereits jetzt Hand in Hand gehen.

Das Wassergut Canitz ist ein seit 1992 ökologisch wirtschaftender Landwirtschaftsbetrieb und arbeitet nach den Richtlinien des Biolandverbandes. Als Tochterunternehmen der Leipziger Wasserwerke wurde die Wassergut Ca-

nitz GmbH 1994 gegründet. Wichtigstes Ziel des Unternehmens ist der Schutz der Trinkwasserressourcen im Einzugsgebiet der Wasserwerke in Canitz, Thallwitz und Naunhof. Umweltschonung, Bodenfruchtbarkeit, aber auch die Grundwasserneubildung stehen dabei im Mittelpunkt. Auf insgesamt 850 Hektar Fläche werden pflanzliche und tierische Ökoprodukte erzeugt.

### Tierhaltung hat im Öko-Betrieb einen besonderen Stellenwert

An der zentralen Anlaufstelle „Zirkuläre Tierhaltung“ (Stand C 5.1) starten diverse Führungen rund um das Thema Tier. Die komplette Wertschöpfungskette von der Tierzucht, der Stall-, Fütterungs- und Weidetechnik über das mobile Schlachten, der Verarbeitung bis zur Vermarktung werden durch verschiedene Ausstellende präsentiert. In der Impulslounge des Netzwerks Fokus Tierwohl (Stand C 5.2) gibt es spannende Kurzvorträge und Austausch mit Praxisbetrieben zu Themen wie kuhgebundene Kälberaufzucht, Legehennenhaltung in Mobilställen oder dem freien Abferkeln.

Im Forum Tier, WSK & Wasser werden unterschiedliche Herausforderungen wie die Vereinbarkeit von Tierhaltung und Klimaschutz oder die Beweidung von Wasserschutzgebieten thematisiert. Führungen zum Kompostierungsstall des Wasserguts sowie zu den Flächen der Waldweide vervollständigen das Angebot (einen Artikel zum Thema Kompostierungsstall finden Sie in diesem Heft ab Seite 22 in der Rubrik Tierhaltung). →



Maschinenvorfürungen gehören immer zu den Highlights von Feldtagen.

Foto: Becker



Das Programm der Öko-Feldtage bietet eine Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Öko-Tierhaltung. Foto: Becker

### Landesauftritt des Gastgebers Sachsen

Der sächsische Landwirtschaftsminister von Breitenbuch weist in einem Interview des FiBL auf das vielfältige Angebot der Öko-Feldtage hin (s. <https://kurzlinks.de/fdye>). Das Land Sachsen präsentiert auf einer Fläche von 1 600 m<sup>2</sup> insgesamt neun Themen-Cluster, von den Bio-Partnerbetrieben über regionale Wertschöpfungsketten von Leguminosen bis hin zur (Teil-) mobiler Schlachtung.

Im Sachsen-Zelt stehen Expertinnen und Experten vom Zukunftsmarkt Regional, aus den Bio-Regio-Modellregionen, der Öko-Kontrollbehörde, der AgiL Sachsen sowie vom Projekt Stadt-Land-Küche Rede und Antwort. Allein 34 Programmpunkte in den Foren und Führungen werden durch das Land Sachsen angeboten. Der Flyer

„Sachsen wächst. Öko-Logisch.“ zeigt übersichtlich das gesamte Programmangebot.

### Bodenbearbeitung, Futterbergung und Digitalisierung

Auf den Öko-Feldtagen werden in der moderierten Maschinenvorführung insgesamt 40 Maschinen präsentiert. An beiden Tagen, jeweils in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr, fahren Maschinen zur Bodenbearbeitung (in Luzerne), Striegel und Hacken (in Soja und Zuckerrübe) sowie zur Futterbergung (auf Luzernegras).

Die ausstellenden Firmen werden ihre Geräte mit Innovationsbeispielen aus dem Bereich der digitalen und autonomen Landtechnik an einer eigenen Vorführfläche am Stand zeigen.

### Foren, Workshops, Vorführungen und Spezial-Themen

Das umfangreiche Fachprogramm beinhaltet folgende Teilbereiche:

- Forum Pflanze, Ressourcen & Wasser
- Forum Tier, WSK & Wasser
- Forum Zukunftsdialog
- Forum Kompost, Kreisläufe & KI
- Workshops, Impulse & Netzwerk
- Führungen & Austausch
- Maschinenvorführungen
- Themen-Spezial Land Sachsen
- Themen-Spezial Wasser
- Themen-Spezial regionale Wertschöpfungsketten

Es kann unter „<https://oeko-feldtage.de> → Programm“ interaktiv aufgerufen werden. Ein Kulturprogramm und kulinarische, regionale Köstlichkeiten in Bioqualität runden laut FiBL das Programm ab. FiBL/LW

## Öko-Feldtage im Podcast

Die speziellen Voraussetzungen auf dem Betrieb und das interessante Programm versprechen einen Publikumsmagneten. In einem Podcast hat das FiBL Schweiz mit dem Organisationsteam gesprochen. Darin berichten Carsten Veller und Udo Weingärtner vom FiBL Deutschland sowie Bernhard Wagner, Geschäftsführer der Wassergut Canitz GmbH, über die Organisationsarbeiten und die Highlights auf der Outdoormesse sowie im Vorprogramm (<https://kurzlinks.de/vmdv>). FiBL

## Hinweise für Besucher

### Öffnungszeiten:

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

### Eintrittspreise:

Tagesticket 20 €

Tagesticket ermäßigt\* 10 €

Kinder bis 6 Jahre kostenfrei

Wer Tickets über den online-shop bestellt (<https://oeko-feldtage.de/oeft25/tickets-2025/>), spart jeweils einen Euro

\*Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte (ab 50% GdB mit Nachweis "B"). Mit Nachweis "B" ist der Zutritt für Begleitpersonen von Schwerbehinderten kostenfrei.

Für den Kauf von Tickets vor Ort ist ausschließlich Kartenzahlung möglich.

### Bitte beachten:

Für Gruppen kann im Online-Ticketshop eine erhöhte Anzahl an Tickets gekauft werden, es gelten keine Sonderkonditionen.

Sofern die Messe an beiden Veranstaltungstagen besucht werden soll, sind zwei Tagestickets zu erwerben.

Sobald ein Online-Ticket oder ein Ticket vor Ort erworben wurde, kann dies nicht mehr storniert oder zurückgegeben werden.

Haustiere sind auf den Öko-Feldtagen nicht erlaubt. Eine Ausnahme bilden Assistenzhunde.

**Anreise:** Die FiBL empfiehlt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Leipziger Hauptbahnhof fährt die S-Bahn (S3 Richtung Wurzen) und Regionalbahn (RE50 Richtung Dresden) regelmäßig bis zur Zielhaltestelle Bahnhof Wurzen. Von dort geht ein kostenloser Shuttle-Bus zum Veranstaltungsgelände.

**Anreise mit dem PKW** zum Messeparkplatz:

Von Süden B 107/B6, Autobahn A 14, Abfahrt Grimma

Von Westen B 6, Autobahn A 14, Abfahrt Leipzig-Ost

Von Norden B 87, Abfahrt Eilenburg, Umleitung via Böhlitz folgen

Vor Ort ist der Messeparkplatz ausgeschildert.

Nähere Infos unter <https://oeko-feldtage.de/> → Besuch → Kurzinformationen für Besucher.

FiBL/LW